

Posener Zeitung.

Nr. 51.

Freitag, 20. Januar

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den	20. Januar. (Teleg. Agentur.)					
Weizen ruhig	Rot. v. 19.	Spiritus still	Rot. v. 19.			
April-Mai	225 50	225 50	loco	47 50	47 50	
Juni-Juli	226 —	226 50	Januar	48 30	48 30	
Roggen still	178 —	178 —	April-Mai	49 70	49 70	
Januar	170 25	170 —	Mai-Juni	49 90	49 90	
April-Mai	168 —	168 —	Juni-Juli	50 90	50 90	
Mai-Juni	56 10	56 30	Haser —			
Rübböll matter	56 40	56 60	April-Mai	145 25	145 —	
Januar			Kündig. für Roggen	200	250	
April-Mai			Kündig. Spiritus	20000	20000	

Märkisch-Posen E. A.	35 75	35 90	Russ. Brüm-Anl.	1866	141 75	142 25
do. Stamm-Brux.	114 50	114 90	Pos. Provinz-B. A.	120 50	121 —	
Berg.-Märk. E. A.	121 90	122 40	Domkirchst. B. A.	83 —	83 50	
Oberschlesische E. A.	247 50	250 25	Posener Spreefabrik	57 50	57 75	
Kronpr. Rudolf. E. A.	71 10	72 —	Reichsbank	149 —	149 40	
Desterr. Silberrente	64 60	64 90	Deutsche Bank Act.	144 90	148 10	
Ungar. 5% Papier.	73 75	74 —	Dist. Kommand. A.	184 90	192 65	
Russ. Egl. Anl. 1877	90 90	90 60	Königs-Lauenhütte	116 —	119 60	
" zweite Oriental	58 90	59 10	Dortmund. St. Br.	97 —	99 55	
Russ. Bod. Kr. Pfdb.	83 50	83 50	Posener 4% Pfandbr.	—	100 50	
Nachbörsen:	Franzosen 520 —	Kredit 542 50	Lombarden 233 50			

Galizier. Eisen. Alt.	125 50	128 50	Russische Banknoten	210 60	211 —	
Pr. tonsol. 4% Anl.	100 90	100 90	Russ. Engl. Anl. 1871	86 50	87 25	
Posener Pfandbriefe	100 40	100 40	Poln. 5% Pfandbr.	65 10	65 10	
Posener Rentenbriefe	100 50	100 40	Poln. Liquid. Pfdb.	56 60	56 75	
Desterr. Banknoten	170 60	171 40	Dest. Kredit Alt.	538 50	549 —	
Desterr. Goldrenten	78 60	79 40	Staatsdahn	517 50	535 —	
1860er Lose	122 —	123 40	Lombarden	232 —	242 —	
Italiener	86 60	87 25	Kondit. ged. Schl. bes.			
Rumän. 6% Anl. 1880	101 30	102 —				

Stettin, den 20. Januar. (Teleg. Agentur.)	Rot. v. 19.					
Weizen fest	— — —	Spiritus unveränd.	Rot. v. 19.			
April-Mai	226 50	226 50	loco	46 40	46 30	
Mai-Juni	226 50	226 50	Januar	47 40	47 20	
Roggen fest	— — —	April-Mai	49 20	49 20		
April-Mai	168 —	167 —	Mai-Juli	50 60	50 70	
Mai-Juni	166 —	165 50	Petroleum —	8 50	8 40	
Rübböll matt	— — —	loco				
Januar-Februar	54 50	55 —	Rübsen —	— —		
April-Mai	56 —	56 50	April-Mai	270 —	270 —	

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittlung der s. Polizei-Direktion
Posen, den 20. Januar

Gegenstand.	gute W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	22	21 10
	niedrigster	—	21	20 80
Roggen	höchster	pro	46	40
	niedrigster	100	17 40	17 —
Gerste	höchster	Kilos	16	14 50
	niedrigster	gramm	14	12 20
Haser	höchster	—	15	14 60
	niedrigster	—	14	12 40

Andere Artfei.

höchst. W.	niedr. W.	Mitte.	höchst. W.	niedr. W.	Mitte.	
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	
Stroh	7 —	6 —	6 50	Rindf. v. d.	1 30	1 —
Richt-Krumm-	— —	— —	— —	Reule	1 30	1 15
Heu	7 50	6 50	7 —	Bauchfleisch	1 20	1 05
Erbse	— —	— —	— —	Schweinef.	1 30	1 20
Linsen	— —	— —	— —	Hammelf.	1 10	1 —
Bohnen	— —	— —	— —	Kalbfleisch	1 10	1 05
Kartoffeln	3 60	3 20	3 40	Butter	2 40	2 —
				Eier v. Schok	3 10	3 10

Börse zu Posen.

Posen, 20. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Fass). Gef. —. Liter Kündigungspreis 46,50.
per Januar 46,50, per Februar 46,50, per März 47,00, per April-Mai
47,90, Juni 49,00, Juli 49,80. Loco ohne Fass 45,50.

Posen, 20. Januar Börsenbericht.

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt. Gefündigt —. Liter Kündigungspreis —.
per Januar 46,50 bez. per Februar 46,50 bez. Br. per März 47 bez.
Br. per April-Mai 48 bez. Br. Loco ohne Fass 45,60 bez.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen	den 20. Januar.	seine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen		22 M. 20 Pf.	21 M. 40 Pf.	20 M. 40 Pf.
Roggen		17 —	17 —	16 —
Gerste		15 —	14 —	20 —
Haser		15 —	14 —	14 —
Erbien (Kochw.)	100	18 —	17 —	50 —
= (Futterw.)	100	16 —	15 —	15 —
Kartoffeln	3	60 —	40 —	20 —
Wiesen	15 —	14 —	14 —	—
Lupinen (gelb)	14 —	13 —	13 —	20 —
= (blau)	13 —	12 —	12 —	50 —

Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 19. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen behauptet, hochbunt und glasig 215—224 M., hellbunt 200—212 M. — Roggen unveränd. loko inländischer 164—167 M. — Gerste seine Brauware 150—160 M., große und kleine Müllergerste 145—150 M. — Haser loko 145—155 M. — Erbien Kochware 170—190 M., Futterware 145—155 M. — Mais, Rüböl, Raps ohne Handel. — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 44,50—45 M. — Rubelcours 210,50 M.

Breslau, 19. Januar. (Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.)

Klejeuat rothe, unveränd. alt ordinär 20—25, mittel 26—30 sein 31—36, hochsein 37—40 M., neu ordinär 35—38, mittel 39—44, rein 45—48, hochsein 50—56 M., weiß behauptet, ordinär 30—36, mittel 38—48, rein 50—60, hochsein 62—75 M. — Roggen: (per 2000 Pf.) behauptet. Gef. — Et. Abgelaufene Kündigungs-Sch. — per Jan. 168 Br. u. Gd. Jan-Febr. 168 Br. u. Gd. April-Mai 167 Geld, Mai-Juni 167,50 Brief. per Juni-Juli 166,50 Geld. 167 Br., — Weizen: Gefündigt — Centner, per Januar 216 Br., — Haser Gefündigt — Centner, per Januar 143, — Br. per April-Mai 143 Br., — per Mai-Juni 144 Geld, per Juni-Juli 146 Gd. — Raps Gef. — Centner, per Januar 270 Br., 268 Gd. — Rüböl unveränd. Gef. Centner, loko 58 Br., per Januar 56,50 Br., per April-Mai 56, — Br., per Mai-Juni —, — Br. Spiritus geschäftslos. Gefündigt — Liter. Abgelaufene Kündigungs-Scheine. —, per Januar 46, Geld, per Januar-Februar 46 Geld, per Februar-März 46,50 Geld, per März-April 47,50 Geld, per April-Mai 48,50 Gd., per Mai-Juni 49 Br., per Juni-Juli 49,50 Brief, per Juli-August 50 Br., per August-September —, — Zinf ohne Unfall.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 19. Januar. [Getreide-Börse.] Wetter: schöne klare Luft, starker SW. Weizen loko hatte heute bei kleiner Zufuhr eine ruhige Stimmung und wenig Geschäft; nur 450 Tonnen sind zu unveränderten Preisen verkauft. Bezahlt ist für Sommer 125—129 Pf. 206—214 M., roth 125 Pf. 220 M., blauspitzig Sommer 125 Pf. 195 M., bunt 120—123 Pf. 201—210 M., hellbunt 124, 125 Pf. 214, 217 M., hochbunt und glasig 127—131 Pf. 220—225 M., fein hochbunt glasig 133 Pf. 236, 237 M., weiß 124—126 Pf. 220 M., für russischen Chirka besetzt 115—122 Pf. 180—190 M., roth besetzt 114 Pf. 170, 180 M., roth 122—127 Pf. 204—210 M., fein roth 128 Pf. 215 M., bunt besetzt 116/7 Pf. 197 M., bunt 124—126 Pf. 213, 214 M., hell naß 116/7 Pf. 205 M., hellbunt 124 Pf. 215 M., glasig 128, 129 Pf. 216—221 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 214½ M. Br., 213½ M. Gd., Juni-Juli 215 M. bez. Juli-August 213½ M. bez., September-Oktober — M. Regulierungspreis 213 M.

Roggen loko fester. Alles per 120 Pf. ist gezahlt für inländischen 164 M., für polnischen zum Transit 154, 155 M., für russischen zum Transit 154 M., schmal 150, 151 M. per Tonne. Termine April-Mai inländischer 163 Gd., unterpolnischer zum Transit 160 M. Br., Transit 158 M. Br. Steuerungspreis 164 M., unterpolnischer zum Transit 155 M., Transit 152 M. — Gerste loko fest für russische zum Export, inländische flau. Verkauft wurde russische zum Transit 104/5—6 Pf. zu 120 M. per Tonne. — Haser loko inländischer mit 133 M., russischer zum Transit 115 M. per Tonne bezahlt. — Erbse loko brachten inländische Futter 132 M. per Tonne. Termine April-Mai zum Transit Futter 139 M. Br., 135 M. Gd., — Spiritus loko 44,25 M. bezahlt und Gd.

Locales und Provinzielles.

Posen, 20. Januar.

r. Durch unvorsichtiges Umgehen mit Schießgewehren ist gestern wiederum eine Person schwer verletzt worden. Auf dem Grundstücke St. Martinsstraße 62 nämlich, wo mehrere Fleischer beisammen waren, richtete einer derselben "Scherzeshalber" ein Teichgewehr, von dem er annahm, daß es nicht geladen sei, aus einer Entfernung von ca. 6 Schritt auf einen anderen Fleischer und drückte ab; leider war das Gewehr geladen und die Kugel drang dem anderen Fleischer in die Stirn, so daß derselbe ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte.

r. **Mishandlungen.** Verhaftet wurden gestern drei Fleischerjungen, welche mit noch anderen nicht bekannten Personen in der letzten vergangenen Nacht auf der Bergstraße einen anderen Fleischerjungen aus Dobrzica dermaßen geschlagen und verletzt haben, daß derselbe ins städtische Krankenhaus gebracht werden mußte. — Verhaftet wurden ferner gestern 2 Fleischerjungen, welche sich bei der bereits erwähnten Mishandlung eines Brauergesellen an der Ecke der Teich- und Judenstraße beteiligt haben.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurde ein Arbeiter aus Moschin, welcher heute Morgens auf den Alten Markt einem Arbeiter zwei von ihm kurze Zeit niedergestellte leere Blechdosen entwendet hat, eine der Kannen wurde noch bei ihm gefunden. — Aus einer Podenkammer in der Lindenstraße wurden in der vorigen Woche mittelst Nachschlüssels zwei weiße Bettdecken und ca. 6—7 Hemden, von denen einige J. S. und F. S. gezeichnet waren, gestohlen.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 19. Januar. [Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke.] Die Lage des Kartoffelgeschäfts hat sich in nichts geändert. Der Export blieb ohne jede Bedeutung, und die Kauflust für Konsumzwecke bei den noch in den Händen der Händler befindlichen großen Beständen schwach, so daß sich trotz verringerten Zufuhren eine Preissteigerung nicht durchführen ließ. Die sich mehrenden Klagen über Kartoffelfäule waren einflusslos. Im Handel mit Kartoffelfabrikaten ging es gleichfalls ruhig zu. Der Mangel an Versandtage und die stetige Zunahme der Lager bei andauernd starker Produktion halten die Preise unter Druck, da der Inlandskonsum allein nicht im Stande ist, das herrschende Angebot zu bewältigen. Zu notieren ist für Ia. Kartoffelfäule und Mehl an den pommerischen, posenschen und schlesischen Stationen 21,50—23 M., an den jüdischen und märkischen Stationen 22,75—23,75 M., für einzelne bekannte hochfeine Marken Mehl 24—25 M. Am biesigen Platze lagen den Abschüssen folgende Preise zu Grunde: Kartoffelfäule, feuchte, rein gewasene in Käufers Säcken mit 2½ pCt. Tara, prompt und Januar-Lieferung 10,75 Mark. Ia. zentriufigt und auf Horden getrocknet, prompt 23,50—24,00 M., Januar 24,00 M., do. ohne Zentrifrage, prompt 21,00—22,50 M., IIa. prompt 18,00—20,00 M. — Kartoffelmehl, hochfein, prompt 26—28 M., Ia. prompt 24—24,50 Mark, Januar 25 Mark, IIa. prompt 20—23 Mark. — Syrup, Capilair, prompt 28,50—29,00 Mark, Januar 29,00 Mark, do. zum Export eingedickt, prompt 29,00 bis 30,00 Mark, Januar 30,00 Mark, Ia. gelb prompt 23,00—24,00 Mark, Januar 23,50 Mark. — Traubenzucker in Käufen, Capilair prompt 28—29 M., Januar 28—29 M., Ia. gelb, prompt 26,50—27,50 M., Januar 26,50—27,50 M., gerauspelt in Säcken 1 M. per 100 Kilo mehr. Biercouleur, Ia. prompt 34—35 M., Januar 34,50—35 M. — Nume couleur, Ia. 70—80 pCt., prompt 35—37 M., Januar 36—37 M. — Dextrin, Ia. gelb und weiß, prompt 39—40 M., Januar 38—39 M. — Weizenstärke unterlag stärkeren, den Werthstand schädigendem Angebot, während Reissstärke sich bei normalem Absatz gut im Preis behauptete. Wir notiren: Weizenstärke Ia. großstückige Pasewaler 49—50 M., do. do. Schleißche und Galleche 48—49 M., do. kleinstückige 42—44,50 Mark, Schabestärke 37—39 M., Reisstückstärke 48—48,50 Mark, Reisstrahlstärke 53—57 M. — Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10,000 Kilo.

** Leipzig, 17. Januar. [Produsten-Bericht von Hermann Fastrow.] Wetter: Schön. Wind: W. Barometer, früh 28°6". Thermometer, früh — 2°.

Weizen per 1000 Kilo Netto unveränd., loko biesiger 232 bis 238 Mark bezahlt, do. ausländischer 205—243 Mark bezahlt — Br. — Roggen per 1000 Kilogramm Netto unveränd., loko biesiger 188—193 Mark bezahlt, ditto ausländischer 178—184 Mark bezahlt u. Brief. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko 165—185 M. bez., do. Futter 140—150 M. Br., do. Chevalier 198—210 M. bez., do. fremde — M. bez. — Mais pr. 50 Kilo Netto loko schles. 13,50—14 M. bez. u. Br., do. Saal- 14,50—15 M., do. Schleudig. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 160—168 M. bez., do. russischer 150—158 M. bz. — Br. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerik. 158 M. bez., do. ungar. — M. bez., do. rumänischer 158 Mark bezahlt. — Widen pr. 1000 Kilo Netto loko 165—175 Mark. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 235—245 M., do. kleine 176—185 M. bez., do. Futter 155—160 M. bez. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 20—26 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko — Mark. — Delfsatt pr. 1000 Kilo Netto Raps nach Qualität — Mark. — Rüben — Mark. — Delfuchen pr. 100 Kilo loko biesiger seihen. — Rübel rohes pr. 100 Kilogr. Netto ohne Fässer ruhig, loko 57 Mark bezahlt, per Januar-Februar 57,50 Mark Br. — Leinöl pr. 100 Kilogramm Netto ohne Fässer — Mark bezahlt. — Mohnöl pr. 100 Kilogr. Netto ohne Fässer loko biesiges 130 M. bez. und Br., do. ausländisches 83 Mark Br. — Kleesaat per 50 Kilogramm Netto loko weiß nach Qualität 40—60 Mark.

do. roth 40—50 M., do. schwed. 30—60 M., hochfeine höher. — Spiritus per 10,000 Liter % ohne Fässer etwas besser, loko 48 M. Gd., den 16. Januar 47,60 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo exkl. Sac Nr. 00. 35 Mark, Nr. 0. 33 Mark, Nr. 1. 30 Mark, Nr. 2. 23 Mark. — Weizenstärke per 100 Kilo exkl. Sac 10 bis 11 M. — Roggenmehl per 100 Kilo exkl. Sac Nr. 0 und Nr. 1. 25—25,50 Mark im Verband, Nr. 2. 18 M. — Roggenfleie per 100 Kilo exkl. Sac 12,50—13,50 Mark. Preise vertheilen sich erste Kosten exclusive Courteage, Speisen etc.

** London, 14. Januar. [Kartoffel-Bericht von August Grubécker, 181 Tooley Street.] Kartoffeln: Fortgesetztes mildes Wetter beeinflußt das Geschäft sehr nachtheilig. Markt sehr flau.

Deutsche Blaurothe	2,6—4,6 Sh. per 50 Kilo
Schneeflocken	3,0—4,0 "
Flour balls	2,6—3,0 "
Franzö. Blütes	100,0—110,0 " per 1000 Kilo
Engl. schott. Champions	50,0—70,0 "
" Victoria	60,0—100,0 "
" Regents	60,0—100,0 "
Ayfel: Best assortierte	6,0—12,0 " per 50 Kilo
Zwiebeln: Englische	120,0—140,0 " per 1000 Kilo
holl. deutsche	4,0—6,0 " per 50 Kilo

Alles inkl. ab Wharf.

** London, 17. Januar. [Hoffenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Das Geschäft ist noch stets flau und stockend, doch sind Verkäufer nicht gewillt, zu öffentlichen Preisen abzugeben. Die Kloster und Poperinge Märkte sind plötzlich derart gestiegen, daß es sich lohnen würde, die besten Qualitäten von hier dahin zu retournieren. Der Import in voriger Woche betrug 89 Ballen von Hamburg, 10 von Antwerpen und 15 Ballen von Calais.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 19. Januar. Von 33 Mitgliedern der Revisionskommission gelten 30 als Gegner der Regierungsvorschläge. In den Büros scheinen die Stimmen getheilt zu sein, so daß ein Drittel für die Regierungsvorschläge, zwei Drittel sich dagegen aussprechen. Der Regierung nahestehende Blätter sagen, das Ministerium werde betreffs seiner Vorlage die Kabinetsfrage stellen und jede Modifizierung zurückweisen.

Paris, 19. Januar. Die heute gewählte Kommission zur Vorberatung des Revisionsentwurfs beginnt morgen ihre Berathungen. Es wird bestätigt, daß das Kabinett fest entschlossen sei zu demissionieren, falls die Kammer den Regierungsentwurf in seiner Gesamtheit nicht annimmt.

Southampton, 18. Januar. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Mösel“ ist hier eingetroffen.

Wien, 20. Januar. Die „Wiener Zeitung“ meldet: Der Kaiser befahl durch Handschreiben vom 12. November auf den Antrag des Finanzministers die Einsetzung einer besonderen zehngliedrigen Kommission mit einem Präsidenten zur Prüfung der Verwaltungseinrichtungen behufs Einführung von Vereinfachungen und thunlichsten Ersparungen im Staatshaushalt und ernannte am 8. d. M. den Grafen Hohenwart zum Präsidenten dieser Kommission.

Paris, 20. Januar. Dem Bernehmen nach erklärte Gambetta gegenüber von Freunden, die ihn aufforderten, sofort zu demissionieren, er wolle vertrauensvoll das Endergebnis abwarten.

Angekommene Fremde.

Posen, 20. Januar.

Julius' Hotel de Dresden. Die Rittergutsbesitzer Martini aus Luckow, Major v. Helldorf aus Gowarzewo, Brigadier-Adjutant Prem.-Lieut. v. Salisch aus Liegnitz, Baurath Schulz aus Berlin, die Professoren Dr. Gemillis, Dr. Kohlschütter aus Halle, Schäferei-Direktor Bohm aus Leipzig, die Kaufleute Colline, Krause aus Berlin, Nagel aus Hamburg, Hülsen aus Danzig, Gutemann aus Reichenau, Schröder aus Stettin, Gebr. Schlesinger aus Hannover, Münch aus Krefeld, Friedländer aus Gleiwitz, Chr.mann aus Dresden, Liebetreu aus Elbersfeld, Bredow aus Magdeburg.

Julius' Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Piper aus Schönwalde, Oberförster Fischer a. Tulce, Ober-Jägerv. H. v. aus Jarotschin, die Kaufleute Friedmann aus Rawitsch, Lewin, Simon aus Berlin, Wolfenstein aus Halle, Rubino aus Gladbach, Wendino aus Breslau, Wack aus Leipzig, Holstein aus Gera, Herlich aus Apolda, Groß aus Görlitz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 19. Januar Mittags 1,00 Meter.
= 20. = Morgens 0,96 "
= 20. = Mittags 0,96 "